

23. Januar 1976 – 23. Januar 2013

37. Todestag des schwarzen amerikanischen Künstlers

PAUL ROBESON

„The artist must elect to fight for Freedom or for Slavery. I have made my choice. I had no alternative.“

„Jeder Künstler muss sich entscheiden, wofür er kämpfen will: entweder für die Freiheit oder für die Sklaverei. Ich habe mich entschieden. Für mich gab es keine andere Wahl.“

(**Paul Robeson** während einer Demonstration zur Unterstützung der antifaschistischen Kräfte im spanischen Bürgerkrieg, 1937)

Paul Robeson

(geboren am 9. 4. 1898 in Princeton, New Jersey – gestorben am 23. 1. 1976 in Philadelphia) war der Sohn eines geflohenen Sklaven und einer Quäkerin, die sich besonders in der Sklavenbefreiungsbewegung engagierte. Er war Sportler, Schauspieler und Sänger. In allen Lebensäußerungen war er politisch engagiert für bürgerliche Freiheiten, für Gerechtigkeit und für Frieden. Er sang in 25 Sprachen für den Frieden und für Gerechtigkeit. Er engagierte sich als „Weltbürger“ in den USA, in Europa, in der Sowjetunion und in Afrika.